



Projekt Upcycling von Secondhandkleider und Stoff

**Hetex-Areal, Haus 2
Lenzburgerstrasse 2
5702 Niederlenz**

info@380grad.ch
<https://www.380grad.ch/>

Inhalt

Wer wir sind	4
Ausgangslage	4
Organisation und Dauer	4
Ziele und Wirkung	5
Finanzierungsnachweis	6
Eigenleistung	6

Projekt Upcycling Secondhandkleider und Stoff

Wer wir sind

380grad - eine runde Sache und etwas mehr... <https://www.380grad.ch/kleider-2ndhand/>

Maya Pfister und Theres Ackle, Betreiberinnen des Ladens Ateliers „380grad“ in Niederlenz und Anita Schwarb, Initiatorin der Projektidee. Uns verbindet das gemeinsame Interesse, Kleidern eine 2. Chance zu geben und das Ziel, die riesigen Kleiderabfallberge zu minimieren.

Unser Angebot im 380grad

Kleider 2ndHand zu fairen Preisen, Kunsthandwerk von Gestaltenden aus der Region, Atelierraum zum Mieten als Arbeitsplatz und für Workshops, Begegnungsort Treffpunkt, gemeinsames Arbeiten

Ausgangslage

Die Berge von Kleidern, die oft als Abfallprodukte enden, sind ein großes Problem für die Umwelt. Die Modeindustrie produziert jährlich riesige Mengen an Kleidung, und viele dieser Kleidungsstücke werden nur selten oder nur kurze Zeit getragen. Das führt dazu, dass sie entsorgt werden müssen, was sowohl ökologische als auch soziale Probleme verursacht.

Upcycling ist eine großartige Möglichkeit, dieses Problem anzugehen, da es die Lebensdauer von Kleidungsstücken und Stoffen verlängert und ihnen eine neue Verwendung gibt. Durch kreative und innovative Designs können alte Kleidungsstücke in etwas Neues und Einzigartiges verwandelt werden, das wieder geschätzt, getragen oder genutzt wird. Upcycling hilft auch dabei, den Bedarf an neuen Kleidungsstücken und Stoffen zu reduzieren und somit die Belastung für die Umwelt zu verringern.

Als Secondhandkleider-Anbieterin landen bei uns viele Kleider und Stoffe, die sich zum Upcycling eignen, dieser verantwortungsvollen, kreativen Aufgabe möchten wir uns in unserem Projekt widmen.

Organisation und Dauer

Die Organisation des Projektes liegt beim 380grad. Für die Durchführung des Projektes wird eine Projektleiterin gesucht und angestellt. Dazu wird eine interessierte, kreative Gruppe Menschen gesucht, welche sich mit Begeisterung dem Thema Kleider-Upcycling und „Stoffretten“ widmen möchten. Dabei wird eine Zusammenarbeit angestrebt, bei der die Mitglieder der Nähgruppe ihre unterschiedlichen Begabungen einbringen können. So sollen verschiedene Produkte entstehen die einzigartig sind und auch Produkte, die serienmässig weiterbearbeitet werden können. Das Projekt dauert 6 Monate und soll im Herbst 2024 bis in den Frühling 2025 dauern.

Ziele und Wirkung

Es ist wichtig, dass wir unsere Denkweise über Kleidung ändern und lernen, sie länger zu schätzen, zu reparieren und zu recyceln, anstatt sie einfach wegzuworfen. Indem wir uns für Upcycling entscheiden, können wir einen positiven Beitrag zur Reduzierung von Abfall und zur Förderung einer nachhaltigeren Modeindustrie leisten. Es ist durchaus denkbar, dass sich aus der 6-monatigen Projektdauer ein Folgeprojekt entwickelt, welches sich langfristig dem Thema Kleider-Upcycling und „Stoffretten“ annimmt.

Weiter fördern wir mit dem Projekt die Kreativität und das gemeinsame Angehen von Herausforderungen.

Durch das Projekt sollen auch die Medien bewegt werden, über dieses aktuelle Thema zu berichten, um noch mehr Menschen aufzuzeigen wie wertvoll es ist, den nicht mehr getragenen Kleidern einen zweiten Verwendungszweck zu verschaffen.

Wir sind gespannt und freuen uns riesig auf eine bunte Nähgruppe und eine kreative Zusammenarbeit!